

Ausgewählte Aktivitäten des VDI-Landesverbandes Sachsen-Anhalt im I. Quartal 2018

Hon.-Prof. Dr.-Ing. Mirko Peglow | Vorsitzender VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt

Dipl.-Ing. (FH) Barbara Schmidt | Geschäftsstellenleiterin VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt

Neujahrsempfang 2018 der IHK Magdeburg am 11.01.2018

VDI-LV SA | auszugweise PM IHK Magdeburg

Zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang hatte die Industrie- und Handelskammer Magdeburg über 800 Vertreter aus, Wirtschaft, Politik, Kultur, Wissenschaft und Sport in das Maritim-Hotel in Magdeburg eingeladen. Ehrengast und Festredner des Abends war mit Friedrich Merz ein Mann, der den politischen Takt in Deutschland über viele Jahre mit vorgegeben hat.

Der Präsident Klaus Olbricht freute sich, über die zahlreichen Gäste des Neujahrsempfangs mit dem Motto »Europa. Wohnsteuern Wirtschaft, Politik und Gesellschaft?« Besonders herzlich begrüßte er in der Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt den Ehrengast und Festredner, Herrn Friedrich Merz. »Friedrich Merz hat über viele Jahre den Takt der deutschen Politik mit vorgegeben. Von ihm stammt die Vision, dass jeder Bürger seine Einkommensteuer auf einem Bierdeckel ausrechnen können solle. – Lieber Friedrich Merz, sehen Sie zu, dass Sie Ihre politische Pause ganz schnell beenden!«, setzte Herr Olbricht fort.

An dem Abend anwesend waren auch der Ministerpräsident Sachsen-Anhalts, Dr. Reiner Haseloff, die Landtagspräsidentin



Festredner Friedrich Merz. Fotos (2): Peter Gehrke

Gabriele Brakebusch, Minister und Staatssekretäre der Landesregierung, Bundestagsabgeordnete, die Fraktionsvorsitzenden der im Landtag von Sachsen-Anhalt vertretenden Parteien, Landtagsabgeordnete, die Vertreter von Kammern und Verbänden, der Universität, der Hochschulen und Schulen, Landräte, Bürgermeister, die Vertreter der Kultur, der Banken, der Verwaltungen, der Bildung, der Justiz, der Medien, der Polizei, der Bundeswehr, der Kirchen, der Gewerkschaften und des Sports und vor allem Unternehmerinnen und Unternehmer aus Sachsen-Anhalt.

Der VDI-Landesvorsitzende Sachsen-Anhalts, Prof. Mirko Peglow, nutzte die Gelegenheit, sich mit vielen Gästen des Abends auszutauschen und diese über die Aktivitäten und Veranstaltungen des Landesverbands im Jahr 2018 zu informieren. ■

Abendessen mit dem Wirtschaftsminister Prof. Armin Willingmann

Am Abend des 13.02.2018 ist der VDI-Landesvorsitzende Prof. Mirko Peglow, Juryvorsitzender des Hugo Junkers Preises für Forschung und Innovation aus Sachsen-Anhalt in den Jahren 2016 und 2017, der Einladung des Wirtschaftsministers des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Armin Willingmann, zum Abendessen gefolgt. Der Minister hatte die Jury des Hugo Junkers Preises eingeladen, um sein: »Dankeschön für die anspruchsvolle und mühevollen Arbeit in den vergangenen Wettbewerben zur Verleihung der Innovationspreise für Sachsen-Anhalt auszusprechen.« Er bedankte sich bei den Jurymitgliedern für die guten Ideen für die kommenden Ausschreibungen des Wettbewerbs 2018!

Prof. Mirko Peglow bedankte sich seinerseits für das Vertrauen, das ihm als Juryvorsitzender über die letzten zwei Jahre vom Minister und von den Jurymitgliedern zu Teil wurde, und bat darum, den Staffeln an eine andere Person weiterreichen zu dürfen. Als Jurymitglied und Vertreter des VDI wird er diesem Gremium generell erhalten bleiben und die Juryarbeit der kommenden Wettbewerbe gern weiterhin unterstützen.

Seit 26 Jahren lobt das Wirtschaftsministerium von Sachsen-Anhalt den Hugo Junkers Preis für Forschung und Innovation aus, um Unternehmen und Forschungsinstitutionen für Projekte mit marktreifen Innovationen und/oder einzigartigem Kundennutzen auszuzeichnen. Prof. Willingmann schätzt den Preis, »... zeigt er doch von Jahr zu Jahr, dass viel Innovationsgeist in Sachsen-Anhalts klugen Köpfen steckt. ■



Vertreter der Ingenieure Sachsen-Anhalts erinnern an ihren gemeinsamen Wegbereiter Prof. Dr.-Ing. Klaus Hoppe

Betrachtet man die unmittelbare Zeit nach der Wiedervereinigung Deutschlands, so stößt man in Sachsen-Anhalt insbesondere auf die Person Prof. Dr.-Ing. Klaus Hoppe, wenn es um die Rolle und Repräsentation der Berufsgruppe der Ingenieure geht. Er hat nicht nur maßgeblich den Grundstein für die Wiedergründung des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) in Sachsen-Anhalt gelegt, sondern er war auch der erste Präsident der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalts. In beiden Ingenieurvertretungen hat er bis zu seinem plötzlichen Tod am 25. März 2006 mit seiner Persönlichkeit und seinem unverwechselbaren Wirken die Weichen gestellt.

Beim VDI war er nicht nur der erste Vorsitzende des VDI-Magdeburger Bezirksvereins von 1991 bis 1998 und baute dessen Strukturen auf, sondern er war auch der erste Landesvertreter des VDI für Sachsen-Anhalt von 1997 bis zu seinem Tod im März 2006. Er hat viele Dinge während seines Wirkens initiiert und auf den Weg gebracht, die bis heute Bestand haben und den VDI neben den zahlreichen fachlichen Aktivitäten inkl. der Förderung des Tech-

nikinteresses der Jüngsten repräsentieren. Dazu zählen u. a. die Schaffung der Gruson-Ehrenplakette zur Verleihung an verdienstvolle Persönlichkeiten, die alljährliche Veranstaltung des Fest der Technik und die Herausgabe der Mitteldeutschen Mitteilungen. Für sein Wirken beim VDI auf Landes- und Bundesebene erhielt er im Jahr 2005 die Ehrenmitgliedschaft, eine der höchsten Auszeichnungen des VDI.

Klaus Hoppe engagierte sich zeitgleich sehr erfolgreich und effektiv bei der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt und wurde im Jahr 1991 Gründungspräsident der ersten IK in den neuen Bundesländern. Er baute sie maßgeblich auf und trat bei berufspolitischen Debatten vor den Ingenieurinnen und Ingenieuren sowie den Repräsentanten der Politik auf, sowohl im Land als auch bundes- und europaweit. Auf Bundesebene gehörte er zudem als einziger Vertreter der neuen Länder seit 1995 dem Vorstand der BundesIK an und war ab 1998 deren Vizepräsident.

Egal, wo Klaus Hoppe tätig war, er hatte immer die Interessen der Ingenieure »im Gepäck«. Selber als Ingenieur des Anlagen-

baus und der Verfahrenstechnik über viele Jahrzehnte in der Industrie und später als Beratender Ingenieur tätig, veröffentlichte er unzählige Schriften und mehrere Fachbücher, besaß über 100 Patente und wurde im Jahr 2000 zum Honorarprofessor an die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg berufen. Er hat gegenüber Politik und Gesellschaft nicht nur stets den Berufsstand der Ingenieure leidenschaftlich vertreten, sondern auch die Interessen der mittelständischen Unternehmen. Im Jahr 2000 erhielt er für seine Verdienste um das Ingenieurwesen in Sachsen-Anhalt und darüber hinaus in der BRD das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Genug Gründe, für Weggefährten und Amtsnachfolger beim VDI und bei der IK am 13. Februar 2018, an dem Prof. Dr.-Ing. Klaus Hoppe seinen 80. Geburtstag vermutlich mit unzähligen Gästen gefeiert hätte, an dessen Grab auf dem Magdeburger Westfriedhof an ihren gemeinsamen Wegbereiter zu erinnern. Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht der Name Hoppe fällt, denn noch bis heute wirkt sein Tun nach! ■



Erinnerung an Prof. Dr.-Ing. Klaus Hoppe am 13.02.2018 anlässlich seines 80. Geburtstags an seinem Grab auf dem Magdeburger Westfriedhof (v. l.): Jana Bergner, Geschäftsstellenleiterin VDI-Magdeburger BV; Prof. Ulrich Jumar, ehem. Vors. VDI-Magdeburger BV; Prof. Michael Schenk, ehem. Vors. VDI-LV Sachsen-Anhalt; Edgar Heyde, Schatzmeister VDI-Magdeburger BV; Jörg Herrmann, Redner und Präsident der IK Sachsen-Anhalt; Barbara Schmidt, Geschäftsstellenleiterin VDI-LV Sachsen-Anhalt; Prof. Adolf Neubauer, VDI-Magdeburger BV; Prof. Mirko Peglow, Redner und Vors. VDI-LV Sachsen-Anhalt; Prof. Klaus Hieckmann, Gruson-Preisträger, Cornelia Hoppe, Witwe von Prof. Hoppe; Dr. Horst Lewy, ehem. Vors. VDI-Magdeburger BV; Prof. Adolf Lingener, Redner und ehem. Geschäftsstellenleiter VDI-LV Sachsen-Anhalt; Dr. Rainer Berger, ehem. GF der IK Sachsen-Anhalt, Dr. Friedemann Laugwitz, Leiter AK Senioren VDI-Magdeburger BV; Kerstin Bähr und Prof. Rüdiger Bähr, stellv. Vors. VDI-Magdeburger BV. Foto: Anna-Katharina Köhler/IK Sachsen-Anhalt

Landesvorstandssitzung VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt

Am 23.02.2018 traf sich der VDI-Landesvorstand Sachsen-Anhalt. Das Vorstandsmitglied Dr.-Ing. Matthias Ihlow, Vorsitzender VDI-Magdeburger BV, stellte der Sitzung den Besprechungsraum in seinem Unternehmen, der MIAM® GmbH im Magdeburger Wissenschaftshafen, zur Verfügung.

Prof. Mirko Peglow, Vorsitzender VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt, begrüßte die anwesenden Teilnehmer, darunter Dipl.-Ing. (FH) Olaf Stuka, Bereichsleiter Mitglieder- und Regionalservice des VDI e.V., der die weiteste Anreise hatte – an den »Rand der Republik«, wie er es ausdrückte, und eröffnete die Sitzung. Dr.-Ing. Bernd Schmidt, Vorsitzender VDI-Hallescher BV, richtete Grüße von Dr.-Ing. Roland Oertel aus, Schatzmeister seines BV, der aufgrund einer Erkrankung nicht teilnehmen konnte und sich deshalb entschuldigen ließ. Daneben nahmen der Schatzmeister des Magdeburger BV, Dipl.-Ing. Edgar Heyde, und die Geschäftsstellenleiterin, Dipl.-Ing. (FH) Barbara Schmidt, an der Sitzung teil.

Neben dem Punkt Sonstiges gab es vier Tagesordnungspunkte, die es anzuarbeiten galt. Den Berichten des Landesverbands und der beiden Bezirksvereine über die vielfältigen Aktivitäten im Jahr 2017 und die Planung für 2018 im jeweiligen Zuständigkeitsbereich folgte eine Darstellung von Herrn Stuka über den aktuellen Stand des Pilotprojekts »Service Center Nord«: Zum Verbund Nord gehören 10 Bezirksvereine (BV) und 5 Landesverbände (LV). Die Pilotprojektgruppe hat einige Hauptprozesse herausgearbeitet, die mit den betroffenen Geschäftsstellen der BV und LV näher beschrieben worden sind. Aktuell geht es darum, bis zum Herbst mit ersten kleinen Schritten mit der Umsetzung zu beginnen. Diese Schritte werden erst einmal hauptsächlich administrative/organisatorische Prozesse berücksichtigen, wenn geklärt ist, welche LV und BV sich wie monetär und personell einbringen können und wollen.

Fazit: Die Amtsinhaber in Sachsen-Anhalt sehen das Projekt gelassen, da ihre Amtszeit zu Ende sein wird, bevor es Thema für Sachsen-Anhalt werden könnte. Die Sitzung schloss pünktlich um 15:30 Uhr. ■

Teilnahme am 3. Werkstattgespräch Dialog »Unternehmen :wachsen« in Berlin

VDI-LV SA | auszugsweise PM BMWi

Die amtierende Parlamentarische Staatssekretärin und Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Länder, Iris Gleicke, hatte zum 3. Werkstattgespräch Dialog »Unternehmen :wachsen« am 28.02.2018 ins Bundesministerium für Wirtschaft und Energie nach Berlin eingeladen. Das BMWi hat den Dialog »Unternehmen :wachsen« angestoßen, um den Erfahrungsaustausch zwischen Unternehmerinnen und Unternehmern zu unterstützen und zu mehr Wachstum zu ermutigen. Bisherige Erfahrungen bestätigen, dass durch den Dialog neue Ideen und innovative Lösungen für unternehmerisches Wachstum entwickelt werden, die Anregungen zur Weiterentwicklung eigener unternehmerischer Wachstumsstrategien geben. Das Themenspektrum reicht von Fragen der Unternehmensorganisation über die Rolle von Clustern und Netzwerken bis hin zu Fragen der Finanzierung oder Internationalisierung. Beauftragt mit der Umsetzung des Dialogs ist die Projektstelle »Förderung von unternehmerischem Wachstum in den neuen Bundesländern« der VDI-Technologiezentrum GmbH unter Leitung von Dr. Bernhard Hausberg. Prof. Peglow, Vorsitzender des VDI-Landesverbands Sachsen-Anhalt, machte mit seinem Unternehmen, der IPT Pergande GmbH, im vorigen Jahr den Anfang und eröffnete die Dialogreihe mit der Überschrift »Gemeinsam mit Partnern wachsen« in dem von ihm geführten Unternehmen.

Inhalte des Treffens im Februar 2018 waren der Rückblick auf das vergangene Jahr und die mögliche Weiterführung der Dialogprozesse inkl. eines Kongresses im November 2018 sowie die Darstellung auf dem Dialogportal im Internet. Zudem wurde die Studie zu Strategien schnell wachsender Unternehmen in Ostdeutschland vorgestellt, die das BMWi von der Ramboll Management Consulting gemeinsam mit dem ifo-Institut Dresden und der Unternehmensdatenbank von Creditreform erarbeiten lassen hat.

Wichtigstes Ergebnis der Studie: Allen widrigen Umständen zum Trotz gibt es in Ostdeutschland wachstumsstarke Mittel-



Die Studie über »Strategien schnell wachsender Unternehmen in Ostdeutschland« steht zum Download zur Verfügung unter

➔ <https://dialog-unternehmen-wachsen.de/dialog/de/home>. Quelle: BMWi

ständler, die schnell wachsen und auf deren Konto zwischen 2010 und 2016 fast die Hälfte (47 Prozent) aller neu geschaffenen Arbeitsplätze im privaten Sektor gehen. Eine vertiefte Untersuchung der unternehmerischen Entwicklung zeigt, dass solche Wachstumserfolge insbesondere auf individuellen Unternehmensstrategien beruhen, wobei ein ausgeprägter »Wachstumswille« und kontinuierliche Innovationen von besonderer Bedeutung sind.

Prof. Peglow regte auf dem 3. Werkstattgespräch sowie auf der Sitzung des Regionalbeirats des VDI Anfang März in Düsseldorf an, dass der Dialog »Unternehmen :wachsen« auch eine gute Möglichkeit darstellen würde, auf der Ebene der Landesverbände und Bezirksvereine des VDI zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch und Von-Einander-Lernen beitragen könnte. ■

VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt vergibt Preise beim Schülerwettbewerb JuniorING »Brücken verbinden«

VDI-LV SA | auszugsweise PM IK SA

Am 02.03.2018 fand auf der Landes-Bau-Ausstellung Sachsen-Anhalt die Preisverleihung für die besten Modelle des diesjährigen Landesschülerwettbewerbs JuniorING 2017/18 der IK Sachsen-Anhalt unter dem Motto »Brücken verbinden« statt. Zu diesem Anlass reisten die Erbauerteams mit ihren Betreuern, Lehrern aus allen Landesteilen Sachsen-Anhalts an. Über 200 Schülerinnen und Schüler fieberten der Prämierungsveranstaltung entgegen.

Prämiert und präsentiert wurden die 15 besten Modelle der Alterskategorie I (Klassenstufen 2 bis 8) und die besten 8 Modelle der Alterskategorie II (Klassenstufen 9 bis 12). Die Siegerbrücke in der Alterskategorie I wurde das Modell »Faltwerk an der Grenze« von Paul Franzen, Nils Januszewski, Adrian Saalfeld, Lenni Strauß und Lukes Weber (Klasse 8) der Hinrich-Brunsbürg-Schule Tangermünde und die Siegerbrücke der Alterskategorie II wurde der »Dessauer Bogen« von Kim-Lucas Weidlich (Klasse 9) der Sekundarschule Raguhn.

»Die Jury war von der Qualität der Entwürfe und der Gestaltung der Modelle begeistert. Es ist wirklich beachtlich, was die knapp 250 Schülerinnen und Schüler hier geleistet haben«, sagte Dipl.-Ing. Jörg Herrmann, Präsident der IK Sachsen-Anhalt.

»Uns hat die große Resonanz der Beteiligung von 120 Modelle aus 20 Schulen sehr gefreut. Auch in diesem Jahr haben wir damit erneut unseren eigenen Rekord gebrochen«, so Jörg Herrmann weiter.

Es ging nicht um die schönste »Bastelarbeit«, sondern um Lösungen mit technisch-ingenieurwissenschaftlichem Anspruch. Die Einhaltung von Maßen und Material sowie das Bestehen eines Belastungstests vorausgesetzt, sind Originalität und Gestaltung des Tragwerks die Kriterien, nach denen die Jury bewertet. Die Jury, bestehend aus erfahrenen Ingenieuren und Fachexperten auf dem Gebiet der Tragwerksplanung, prüften und bewerteten die eingereichten Modelle in den zwei Alterskategorien. In vielen teilnehmenden Schulen wurde die Wettbewerbsaufgabe im Rahmen einer Projektarbeit gelöst. Deutschlandweit haben sich zwölf IK am Schülerwettbewerb beteiligt. Die Siegermodelle nehmen im Juni an der großen Bundespreisverleihung, unter Schirmherrschaft der Bundesministerin für Bildung und Forschung, in Berlin teil.

Nicht nur die IK Sachsen-Anhalt prämierte die besten Brückenmodelle, sondern auch die Stadt Magdeburg sowie der VDI-Magdeburger BV und der VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt.

Prof. Mirko Peglow brachte bei seinem Grußwort zum Ausdruck, dass der VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt gern den Schülerwettbewerb der IK unterstützt. Denn es ist auch ein großes Anliegen des VDI, Kinder jeder Altersgruppe schon möglichst früh für Technik zu interessieren, um so den Grundstein für eine spätere technische Berufsausrichtung zu legen.

Herzlichen Glückwunsch an alle Preisträger! ■



Den »Sonderpreis des VDI für Kreativität« des Landesverbands Sachsen-Anhalt erhielten Hilke Müller, Lia Müller und Ben Sieburg, Klassenstufe 3 Grundschule Loburg, für ihr Brückenmodell »Sternenbrücke«.



Gruppenfoto der Modellbauteams der Alterskategorie I mit den Veranstaltern (IK Sachsen-Anhalt), zusätzlichen Preisauslobern (Landeshauptstadt Magdeburg und VDI in Sachsen-Anhalt), dem Vortragenden (HS Magdeburg-Stendal) und dem Schirmherrn, Marco Tullner, Bildungsminister des Landes Sachsen-Anhalt.



Den »Sonderpreis des VDI für außergewöhnliches Design« des Landesverbands Sachsen-Anhalt erhielt Kim-Lucas Weidlich (Mitte), Klassenstufe 9 der Sekundarschule Raguhn, für sein Brückenmodell »Dessauer Bogen«. Es gratulierten Prof. Mirko Peglow (r.), Vorsitzender VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt, und Dipl.-Ing. Jörg Herrmann (l.), kürzlich wiedergewählter Präsident der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt. Fotos (3): Viktoria Kühne

EINLADUNG

Wie gestalten Unternehmen die digitale Zukunft Sachsen-Anhalts?

NanoMikro-Netzwerk Sachsen-Anhalt entwickelt neues Format für Unternehmerr Austausch: Einladung zum zweiten Businessfrühstück zur Digitalisierung der Werkstoffe am 12. April 2018 bei der IPT Pergande GmbH in Weißandt-Görlau

Stehen wir mit der Digitalisierung noch vor der 4. industriellen Revolution? Oder sind wir schon mittendrin, in einer Transformation der Industrie? Wenn der Werkstoff digital wird, welche Möglichkeiten ergeben sich für Unternehmen dabei? Welche Anforderungen ergeben sich an die Fertigung aber auch für die interne Mitarbeiterführung wie Qualifizierung, Organisation, Change-Prozesse?

Im Dezember 2017 tauschten sich über 20 Unternehmen und Forschungseinrichtungen beim ersten »Digitalisierungsfrühstück« in der Stiftung Bauhaus Dessau aus, ermittelten Bedarfe und entwickelten neue Kooperationen in Richtung 3D. Ein großer Austausch- und Informationsbedarf zur Thematik Industrie 4.0 wurde festgehalten. Insbesondere der Umgang mit der Erfassung und Auswertung von Big Data wirft viele Fragen auf, die am 12.04. beantwortet werden sollen: Wie können sachsen-anhaltinische Unternehmen welche IT-Instrumente einsetzen und effizient Daten über Prozesse, Qualität, Produkte und Produktionsmittel erfassen? Wie lassen sich diese Daten gewinnbringend auswerten, wie stehen sie Beschäftigten in Assistenzsystemen zur Verfügung? Welche Wettbewerbsvorteile können durch Datenanalyse erreicht werden?

Neben einer Keynote von Reiner Meyer-Roessl, Experte der Autodesk GmbH, stellen sachsen-anhaltinische Datenspezialisten Innovationen, Lösungsvorschläge und Best Practice-Beispiele zum Thema Big Data mit Ausblick auf globale Digitalisierung vor. Nach einer offenen Diskussion und Beratung informieren wir zum Planungsstand des 3D Druck Open Space am Weinberg Campus und über Neuigkeiten aus dem NanoMikro-Netzwerk Sachsen-Anhalt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die Produktion der IPT Pergande GmbH mit einer Demonstration eines integrierten Assistenzsystems und Methoden der Anlagenplanung mit Virtual Reality zu besichtigen.

Anm./Info: [➔ www.nanomikro.com](http://www.nanomikro.com)

Öffentliche Vorstellung der »Digitalen Agenda von Sachsen-Anhalt«

VDI-LV SA | auszugsweise PM MW LSA

Am 12.03.2018 fand in der Johanniskirche in Magdeburg die öffentliche Vorstellung der »Digitalen Agenda von Sachsen-Anhalt« statt. Prof. Peglow nahm die persönliche Einladung an ihn als Vorsitzenden des VDI-Landesverbands wahr.

»Der Wandel liegt den Sachsen-Anhaltern im Blut. Ob Reformation, Bauhaus oder zuletzt die wirtschaftlichen Erfolge nach der Wende – modern zu denken und Zukunft zu wagen, hat in unserer Region immer einen festen Platz gehabt. Daher werden wir in Sachsen-Anhalt auch den digitalen Wandel meistern. Den Fahrplan dafür haben wir Ende 2017 mit der »Digitalen Agenda« abgesteckt; jetzt geht es darum, diese Digital-Strategie mit Leben zu füllen. Dabei setzen wir ausdrücklich auch auf externes Know-how. Umso mehr freue ich mich, dass wir für unseren neuen Digitalisierungs-Beirat 14 Expertinnen und Experten aus Sachsen-Anhalt und Deutschland gewinnen konnten«, sagte Minister Prof. Dr. Armin Willingmann in seiner Rede.

Der Digitalisierungs-Beirat hat sich ebenfalls am 12.03.2018 konstituiert und wird in den nächsten Jahren die Umsetzung der »Digitalen Agenda« begleiten. Die Mitglieder aus der Wirtschafts- und Wissenschaftslandschaft Sachsen-Anhalts und darüber hinaus sind von allen Landesministerien und der Staatskanzlei vorgeschlagen worden. Mit ihrem Know-how zu verschiedenen Facetten der Digitalisierung wollen sie dazu beitragen, den digitalen Wandel für Sachsen-Anhalt zur Erfolgsgeschichte zu machen.

Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff betonte: »Die Bewältigung des digitalen Wandels, seine kreative Gestaltung und die konsequente Nutzung aller mit ihm verbundenen Chancen ist die entscheidende Zukunftsfrage unserer und der nächsten Generation. Darum müssen wir in Sachsen-Anhalt schnelle Internetverbindungen zügig aufbauen und die Digitalisierung in Schule und Verwaltung vorantreiben. Dazu wird der berufene



Die »Digitale Agenda für das Land Sachsen-Anhalt« steht zum Download zur Verfügung unter [➔ https://digital.sachsen-anhalt.de/nc/blog](https://digital.sachsen-anhalt.de/nc/blog)

Quelle: MW LSA

Digitalisierungs-Beirat einen wertvollen Beitrag leisten. Ich danke den Frauen und Männern, die sich bereitgefunden haben, in diesem Gremium mitzuwirken.« Die Landesregierung hatte die »Digitale Agenda für das Land Sachsen-Anhalt« am 19.12.2017 beschlossen. Die wichtigsten strategischen Ziele sind u. a. der flächendeckende Glasfaserausbau, der Aufbau von Netzwerken und Kompetenzzentren für Unternehmen, die arbeitnehmerfreundliche Gestaltung der »Arbeitswelt 4.0« sowie die digitale Transformation von Schulen, Hochschulen und der öffentlichen Verwaltung.

Prof. Mirko Peglow, Vorsitzender VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt, nutzte die Gelegenheit, ein längeres Gespräch mit dem zuständigen Staatssekretär Thomas Wunsch des Wirtschaftsministeriums des Landes Sachsen-Anhalt zu führen und sich mit dem Herrn Peter Welp, Senior Manager Siemens Finance & Leasing GmbH, einem der 14 Digitalisierungs-Beiratsmitglieder, auszutauschen. ■

10. VDI-FORUM | WIRTSCHAFT | WISSENSCHAFT

Ingenieurforum 2018 ➔ Unternehmensnachfolge

| Einladung |

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Zeit vergeht fast im Fluge, denn wir führen in diesem Jahr das mittlerweile 10. VDI-Forum | Wirtschaft | Wissenschaft durch. So wie die Zeit beim Verein Deutscher Ingenieure e.V. vergeht, vergeht sie auch bei Unternehmen, die von Monat zu Monat und von Jahr zu Jahr ihrem Geschäft nachgehen, sich an den Märkten und den Wünschen ihrer Kunden orientieren, dafür sorgen, dass Personal und Infrastruktur das Portfolio des Unternehmens erfüllen und vieles, vieles mehr.

Zeit, während die Geschäftsführung gegebenenfalls auch an eine Unternehmensnachfolge denken muss, denn dieser Vorgang passiert nicht von heute auf morgen, sondern eher neben dem ganz normalen »Wahnsinn« eines jeden Tages. Klappt die Unternehmensnachfolge innerhalb der Familie bei familiengeführten Unternehmen oder zeigt ein Mitarbeiter Interesse, in die Fußstapfen des Chefs zu steigen? Sind finanzielle Dinge bei der Nachfolge zu klären? – Es gibt viele Fragen, die im Rahmen einer Unternehmensnachfolge auftreten, weshalb das 10. VDI-Forum | Wirtschaft | Wissenschaft dieses Thema aufgreift.

Der Einstieg in die Leitung eines Unternehmens ist auch eine Möglichkeit der Selbstständigkeit für bisher angestellte Mitarbeiter, die gern mehr Verantwortung in ihrem Leben übernehmen möchten. Doch haben sie schon das notwendige Rüstzeug in ihrer Ausbildung, während ihres Studiums oder während ihren bisherigen Tätigkeiten erwerben können?

Nicht zuletzt sichert eine möglichst übergangslose Unternehmensnachfolge den Bestand an Unternehmen in unserem Bundesland und sichert damit auch die Arbeitsplätze und unseren gemeinsamen Wohlstand.

Diskutieren Sie am 31. Mai 2018 gemeinsam mit unseren Gästen im Podium und informieren Sie sich gern bei Experten über Netzwerke und mögliche Unterstützungsangebote. Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.



Hon.-Prof. Dr.-Ing. Mirko Peglow

Vorsitzender VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt

Termin

Donnerstag, 31. Mai 2018 | 16:00 bis 20:00 Uhr

Ort

Gesellschaftshaus Magdeburg | Schönebecker Str. 129 | 39104 Magdeburg

Kontakt

VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt | Sandtorstraße 23 | 39106 Magdeburg
Telefon +49 (0) 391 54486-19286 | Fax -19287 | lv-sachsen-anhalt@vdi.de

Online-Anmeldung

➔ www.vdi.de/lv-sachsen-anhalt > Aktuelles

Wir bitten um Ihre **verbindliche Anmeldung** für unsere möglichst passgenaue Planung bis spätestens **18. Mai 2018!**

Programm

16:00 Uhr **Einlass**

16:30 Uhr **Begrüßung**

Hon.-Prof. Dr.-Ing. Mirko Peglow | Vorsitzender VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt | Geschäftsführer IPT Pergande GmbH

Moderation Sandra Yvonne Stieger

16:40 Uhr **Vortrag**

Best Practice-Beispiel für Unternehmensnachfolge – ÖHMI AG

Dr. Carsten Transfeld | Vorstand ÖHMI AG

Dr. Peter Transfeld | Geschäftsführer ÖHMI Innovation GmbH

17:00 Uhr **Podiumsdiskussion | Diskussion**

Dipl.-Ing. Rüdiger Behrens | Geschäftsführender Gesellschafter

SM Calvörde Sondermaschinenbau GmbH & Co. KG

Susanne Eva Dörrwand | Netzwerk Unternehmensnachfolge Sachsen-Anhalt

Marc Melzer | Sprecher Deutsche Bank AG Sachsen-Anhalt

Hon.-Prof. Dr.-Ing. Mirko Peglow | Vorsitzender VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt | Geschäftsführer IPT Pergande GmbH

Nils Sandvoß | Gruppenleiter Förderberatung Unternehmenskunden

Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Staatssekretär Dr. Jürgen Ude | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt

Dr. Carsten Transfeld | Vorstand ÖHMI AG

18:00 Uhr **Ehrungen | Verleihung der VDI-Förderpreise**

Dr.-Ing. Matthias Ihlow | Vorsitzender VDI-Magdeburger BV |

Geschäftsführer MIAM GmbH

18:30 Uhr **Get-together | Experten beraten | Imbiss**

• Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH |

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

• BUSA Beratervereinigung Unternehmensnachfolge Sachsen-Anhalt e.V.

• Deutsche Bank AG Sachsen-Anhalt

• Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

• Investitionsbank Sachsen-Anhalt

• Netzwerk Unternehmensnachfolge Sachsen-Anhalt

• RKW Sachsen-Anhalt GmbH

• Sparkasse Magdeburg

20:00 Uhr **Ende**

Änderungen vorbehalten!

Die Teilnahme ist kostenlos.